

# Beeinträchtigungen der sozialen Teilhabe bei langen Arbeitszeiten

A. Wirtz<sup>(\*/\*\*)</sup>, B. Beermann<sup>(\*)</sup> &  
F. Nachreiner<sup>(\*\*)</sup>

(\*) Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

(\*\*) GAWO Gesellschaft für Arbeits-, Wirtschafts- und  
Organisationspsychologische Forschung e.V.

- Gesundheitliche Beschwerden nehmen mit der Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit (AZ) zu
  - konsistente Ergebnisse im Rahmen einer Kreuzvalidierung von 4 unabhängigen Datensätzen aus Deutschland und der EU  
(vgl. z.B. Wirtz et al., 2008a, 2008b)
- Bisher nur wenige Untersuchungen der Beeinträchtigungen der sozialen Teilhabe durch lange Arbeitszeiten

# Fragestellungen

---

- Lassen sich Zusammenhänge zwischen der Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit und sozialen Beeinträchtigungen nachweisen?
  - Werden die Häufigkeit sozialer Aktivitäten und die wahrgenommene Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit bei langen AZ eingeschränkt?
  - Lassen sich in 4 unabhängigen Stichproben aus DE und EU ähnliche Strukturen dieser Zusammenhänge zeigen?  
[Kreuzvalidierung]
- Welche personen- und arbeitsbezogenen Merkmale moderieren die Zusammenhänge zwischen AZ und sozialen Beeinträchtigungen?

# Methode

- Kreuzvalidierung der Ergebnisse anhand von unabhängigen Datensätzen
  - dabei Beschränkung auf die Substichproben der abhängig Beschäftigten ohne Nebenjobs
- Untersuchungen und genutzte Stichprobenumfänge:

Befragung	Herkunft	Größe	Bezeichnung
„Was ist Gute Arbeit?“ (2004)	DE	n = 3.240	GA 2004
BIBB/BAuA Erwerbstätigenbefragung (2006)	DE	n = 16.941	BB 2006
EWCS (2000)	EU 15	n = 16.541	EU 2000 (EU 15)
[Deutsche Substichprobe	DE	n = 1.206	EU 2000 (DE)]
EWCS (2005)	EU 15	n = 11.231	EU 2005 (EU 15)
[Deutsche Substichprobe	DE	n = 725	EU 2005 (DE)]

## ➤ Unabhängige Variable:

- berichtete durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in Std., gruppiert in 5-Std.-Auflösung

## ➤ Abhängige Variablen:

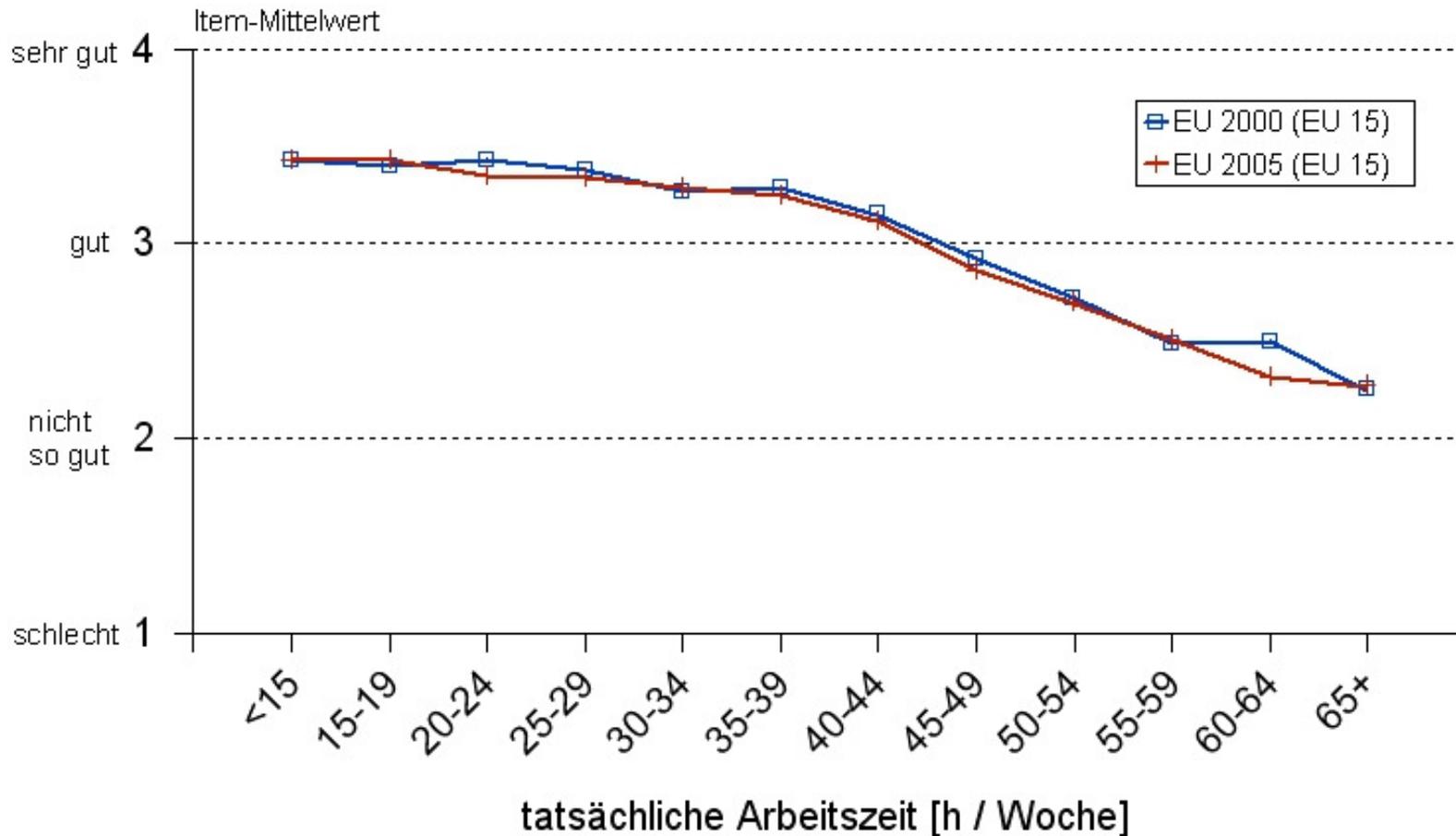
- in den EU Befragungen:
  - Vereinbarkeit von AZ und Freizeit/Familie
  - Häufigkeit verschiedener sozialer Aktivitäten (z.T. als Faktorwerte)
- in den deutschen Befragungen:
  - Berücksichtigung priv. Interessen bei der AZ-Gestaltung

## Ergebnisse (1)

# Arbeitszeit und Vereinbarkeit von Arbeitszeit und Freizeit/Familie

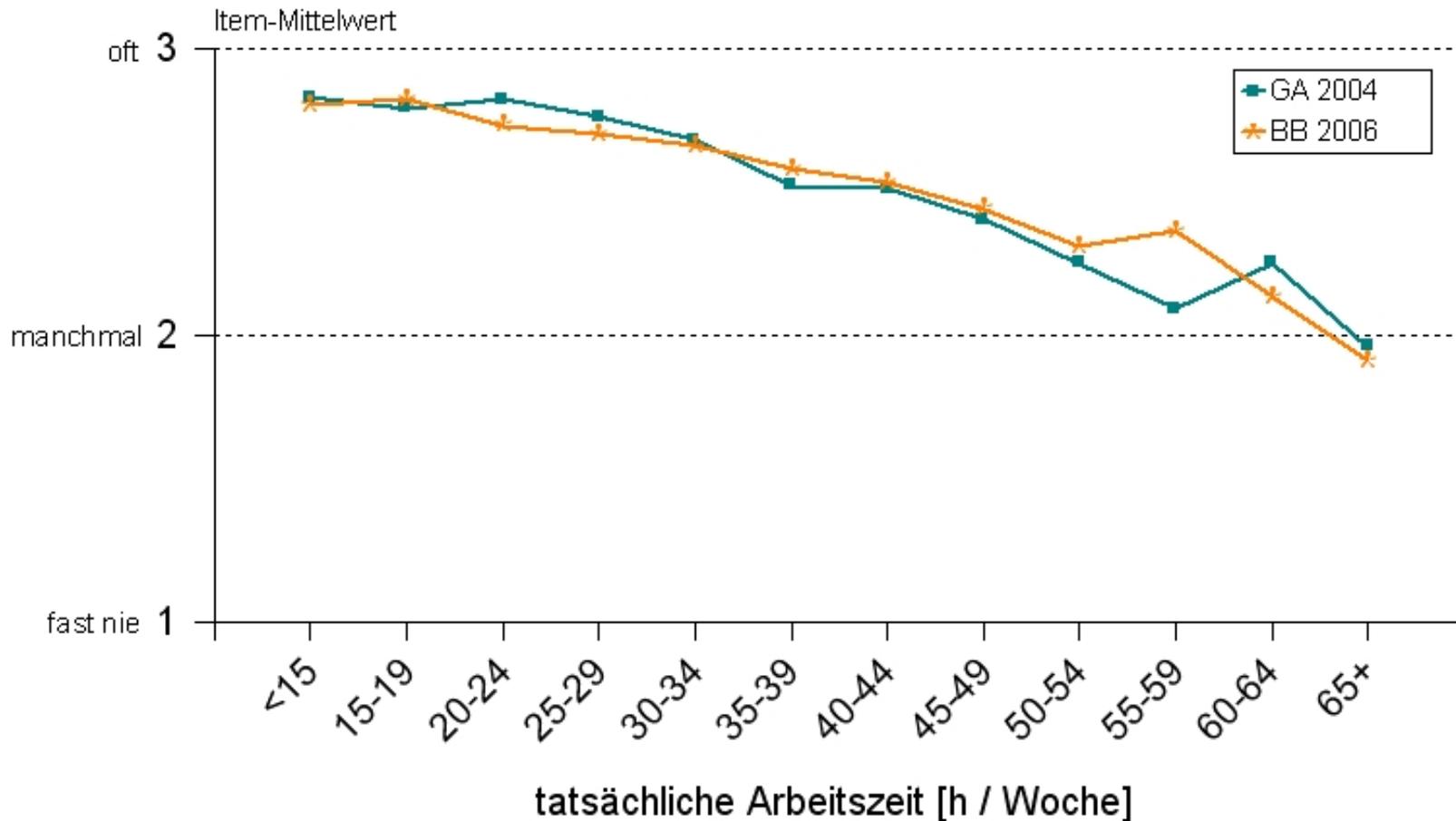
# Effekte langer Arbeitszeiten in den europäischen Stichproben

Vereinbarkeit von Arbeitszeit und privaten Interessen  
in Abhängigkeit von der wöchentlichen Arbeitszeit



# Effekte langer Arbeitszeiten in den deutschen Stichproben

Berücksichtigung privater Interessen bei der AZ-Gestaltung  
in Abhängigkeit von der wöchentlichen Arbeitszeit



# Ergebnisse der Regressionsanalysen (in EU 2000 und 2005, EU 15 und DE)

---

## ➤ **Vereinbarkeit** wird vorhergesagt durch:

### 1. Merkmale der Arbeitszeit

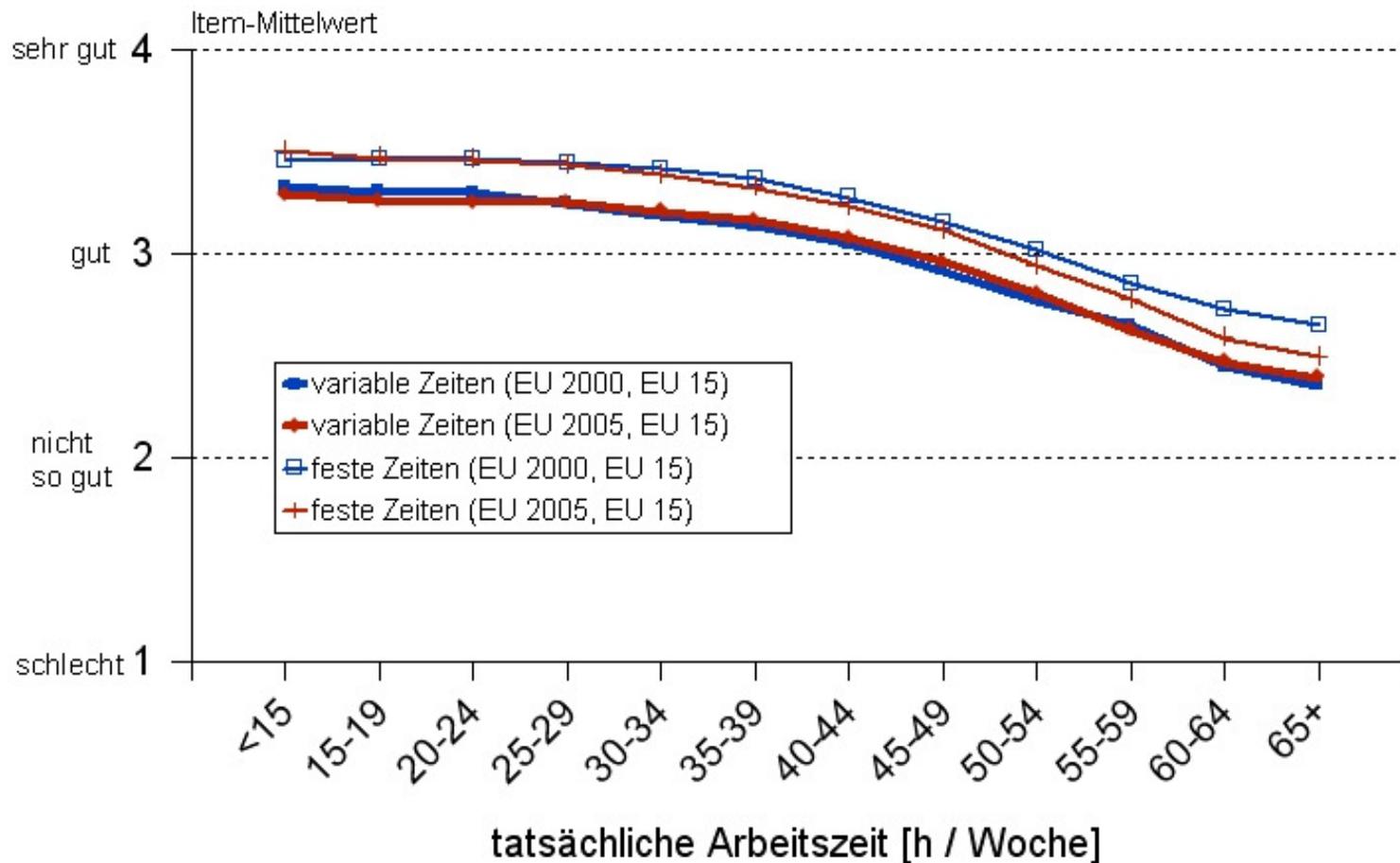
- Dauer (-)
- Abende (-)
- Wochenende (-)
- Variabilität (-)

### 2. Biografische Merkmale

- Alter (-), Kinder im Haushalt (-)

# Effekte der Dauer und Variabilität in EU 15

Vereinbarkeit (MAVGs) in Abhängigkeit von der Variabilität (feste Start- und Endzeiten) und der Dauer der Arbeitszeit

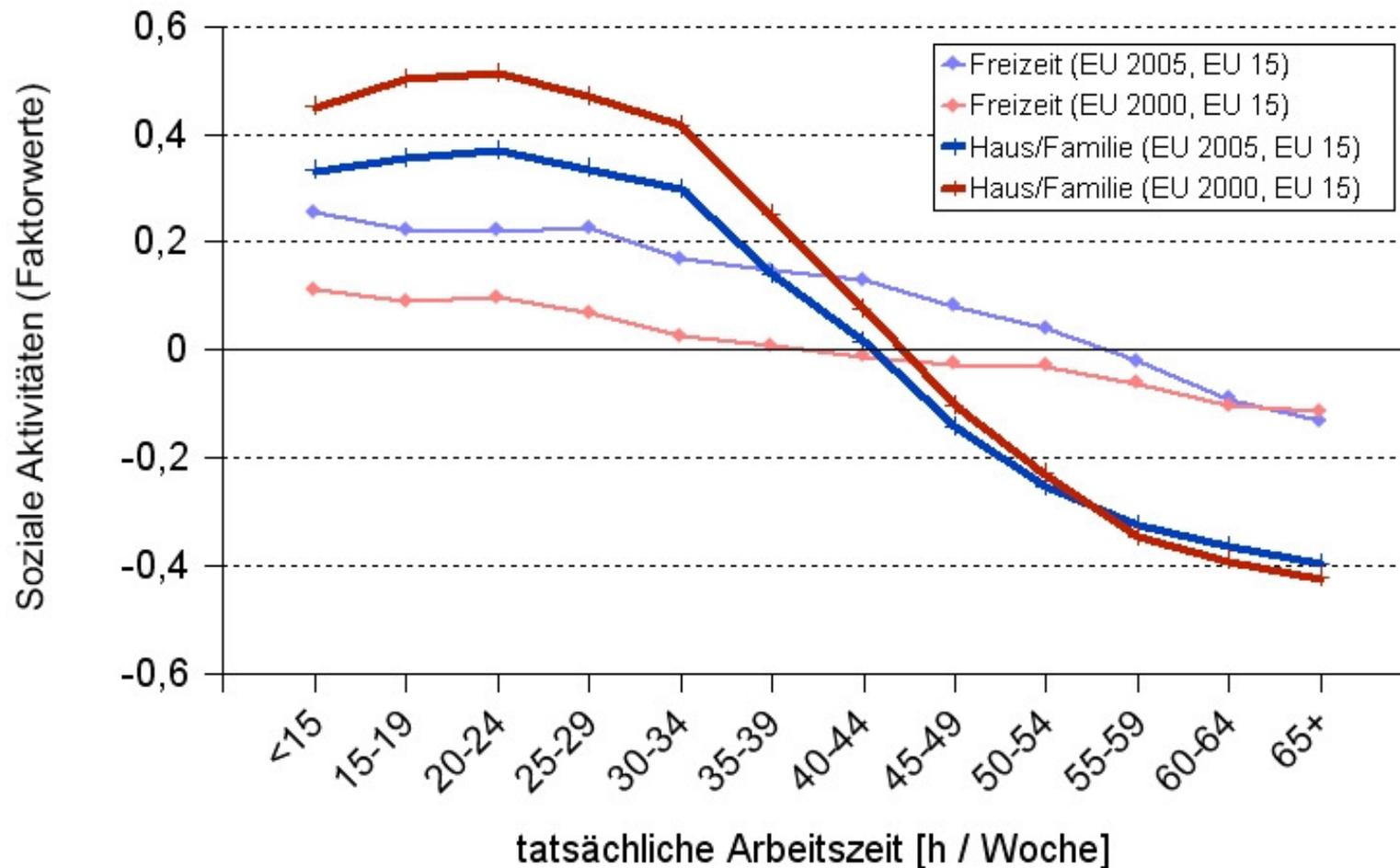


## Ergebnisse (2)

# Arbeitszeit und die Ausübung von Haushalts- und Freizeitaktivitäten

- **Faktorenanalyse: 3 Faktoren**
  - **„Häusliche Aktivitäten“**
    - Kochen / Haushalt
    - Kinderbetreuung
    - Pflege älterer / pflegebedürftiger Angehöriger
  - **„ehrenamtliche / politische Aktivitäten“**
    - ehrenamtliche / gewerkschaftliche / politische Tätigkeiten
  - **„Freizeitaktivitäten“**
    - Sport, kulturelle Aktivitäten
    - Weiterbildung
- je höher der Wert, umso häufiger wurde die Aktivität ausgeübt

# Freizeit-/Haushaltsaktivitäten in Abhängigkeit von der Arbeitszeit in EU 15



# Ergebnisse der Regressionsanalysen (in EU 2000 und 2005, EU 15 und DE)

---

## ➤ **Häusliche Aktivitäten** werden vorhergesagt durch:

### 1. Biografische Merkmale

- Geschlecht (m -)
- Kinder (+)
- Alter<sup>(\*)</sup> (+)

### 2. Merkmale der Arbeitszeit

- Dauer (-)
- Variabilität<sup>(\*)</sup> (+)
- Lage (-): Wochenende, Abende<sup>(\*)</sup>, Schichtarbeit<sup>(\*)</sup>

(\*) nur in EU 15 signifikant

# Ergebnisse der Regressionsanalysen (in EU 2000 und 2005, EU 15 und DE)

---

## ➤ **Freizeitaktivitäten** werden vorhergesagt durch

### 1. Biografische Merkmale

- Geschlecht (m +)
- Alter (-)
- Kinder (-)

### 2. Merkmale der Arbeitszeit

- Variabilität (+)
- Dauer<sup>(\*)</sup> (-)
- Lage (-): Wochenende<sup>(\*)</sup>, Schichtarbeit<sup>(\*)</sup>, Nachtarbeit<sup>(\*)</sup>,  
Abende (nur in DE)

(\*) nur in EU 15 signifikant

# Diskussion

---

1. Mit zunehmender Dauer der Arbeitszeit sinken die Vereinbarkeit von Beruf mit privaten Interessen sowie die Häufigkeit sozialer Aktivitäten erwartungsgemäß deutlich ab
2. Die Angaben zur Vereinbarkeit stimmen nur bedingt mit den tatsächlich ausgeübten sozialen Aktivitäten überein  
→ Qualität dieses Indikators?
3. Problematik zu geringer Stichprobengrößen in den deutschen Substichproben der EU Befragungen
4. Vergleich mit weiteren deutschen Stichproben wünschenswert, bei denen diese Variablen (soz. Aktivitäten usw.) präzise erhoben wurden (z.B. SOEP)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Informationen

[anna.wirtz@uni-oldenburg.de](mailto:anna.wirtz@uni-oldenburg.de)  
[beermann.beate@baua.bund.de](mailto:beermann.beate@baua.bund.de)  
[friedhelm.nachreiner@uni-oldenburg.de](mailto:friedhelm.nachreiner@uni-oldenburg.de)

[www.baua.de](http://www.baua.de)  
[www.gawo-ev.de](http://www.gawo-ev.de)